



Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden

Hochwertige Fortbildung in Implantologie und moderner Zahnheilkunde.

VALPOLICELLA – Implantologie und moderne Zahnheilkunde stehen am 16. und 17. Juni 2023 in Valpolicella/Italien auf der Tagesordnung. Sozusagen unter der Sonne Italiens bieten die Giornate Veronesi hochkarätige wissenschaftliche Vorträge, Seminare und Table Clinics sowie ein tolles Rahmenprogramm. Wenn es im

gibt es wieder ein durchgängiges Programm Allgemeine Zahnheilkunde sowie ein interessantes Team-Programm. Die Kongresssprache ist Deutsch.

Die Giornate Veronesi bieten viel Raum für Referatengespräche und den kollegialen Austausch. Neben dem Fachprogramm geben dazu vor allem das



Winter kalt, dunkel und grau ist, dann ist es Zeit, an die Sonne Italiens und eine Fortbildungsveranstaltung mit dem besonderen italienischen Flair zu denken – die Giornate Veronesi! Im Kongress-Resort VILLA QUARANTA TOMMASI WINE HOTEL & SPA in Valpolicella haben Zahnärzte sowie deren Teams die Gelegenheit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Das wissenschaftliche Programm ist breit gefächert. Neben dem Schwerpunktthema Implantologie



JETZT ANMELDEN!



Get-together am Freitag sowie die Dinnerparty mit Wein und Musik am Samstagabend ausreichend Gelegenheit. Da die Veranstaltung auf dem berühmten Weingut der Familie Tommasi stattfindet, liegt es natürlich nahe, den Kongressteilnehmern bereits am Donnerstagabend zusätzlich die Möglichkeit zu geben, sich im Rahmen eines Weinseminars zum „Fachmann“ auch auf diesem Gebiet ausbilden zu lassen. **DT**

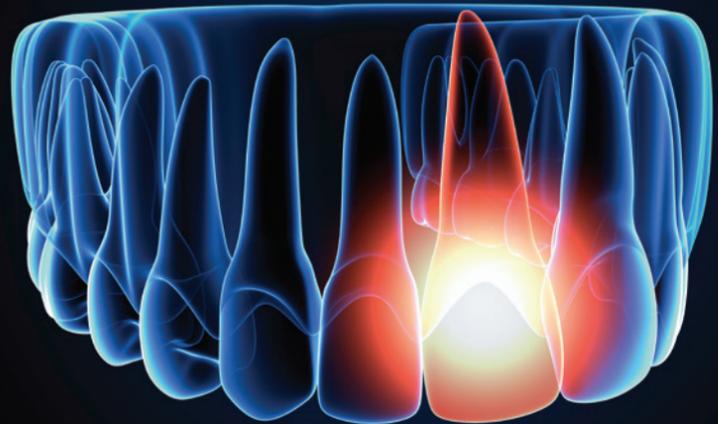
OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.giornate-veronesi.info
IDS: Halle 4.1, Stand D050/E051



Eine interdisziplinäre Chance

12. Österreichische Fachtagung für Zahntrauma der ARGE Zahntrauma in der ÖGZMK.



© Aleksandra Gigowska/Shutterstock.com

WIEN – Am 13. Mai 2023 lädt die Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ins Hotel Park Hyatt Vienna in Wien zu einer fachübergreifenden Fortbildung.

Zahntraumata stellen nach Karies und Parodontitis die dritthäufigste Ursache für Zahnverlust dar. Die Mehrheit der Patienten ist zwischen 8 und 18 Jahre alt, was bedeutet, dass herkömmliche Zahnrestaurations- und Ersatztechniken oftmals nicht anwendbar sind und damit der Zahnerhaltung eine große Bedeutung zukommt.

Eine genaue Kenntnis der Verletzungsarten, der Erstversorgung und vor allem endodontischer Fragestellungen ermöglicht den

Zahnerhalt auch unter schwierigen Bedingungen, wobei auch interdisziplinäre Aspekte zu berücksichtigen sind. Die Teilnehmer können diesen rein dem Zahntraumata gewidmeten Tag nutzen, um Bewährtes aufzufrischen und auch Neues zu erfahren. **DT**

Quelle: Ärztezentrale med.info

MAW Kongressbüro

Freyung 6, 1010 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 5311623
www.maw.co.at

Alles über die Praxisübernahme

Erfolgreiche Bilanz des ersten OrdiCheck-Seminars.

WIEN – Gleich ein Viertel der Wiener Zahnärzte geht in den kommenden fünf Jahren in den Ruhestand. Die neue Standesführung in Wien unter Präsidentin Dr. Bettina Schreder hat sich dieser Thematik angenommen. Vizepräsident Dr. Stephen Weigl, MAS, und der Referent für Niederlassung und Privat Zahnärzte Dr. Christoph Andersson wurden vom Präsidium federführend mit dem Thema betraut. Mit der Premiere des OrdiCheck-Seminars Ende Jänner konnte die Landes Zahnärztekammer für Wien dem Bedarf nach einem breiten Informationsaustausch seitens der Übergeber und der interessierten jungen Kollegen nachkommen. Wie groß das Interesse und der Bedarf in dem Bereich war und ist, zeigt die Tatsache, dass die ganztägige Veranstaltung „ausverkauft“ war. Aufgrund der knapp 50 Personen umfassenden Warteliste wird bereits intensiv an einem Folgetermin gearbeitet.

Hochkarätige Vortragende

Dabei konnte gleich bei der Auftaktveranstaltung eine äußerst geballte Ladung an Know-how von internen und externen Experten in zwei parallel laufenden Vortragsreihen geboten werden. Die steuerlichen und finanziellen Belange wurden gleich von drei Seiten



beleuchtet. Mag. Iris Kraft-Kinz von der MEDplan Steuerberatung führte durch einen umfassenden Businessplan. Seitens des Gastgebers, der UniCredit, zeigte Erich Czermak den Blick auf die Zahlen von der Finanzierseite. Marcel Mittendorfer (VERAG Versicherungsmakler) und Helmut Mojescick (K & L Versicherungsmakler) widmeten sich den vielen versicherungstechnischen Notwendigkeiten, mit denen sich der zahnärztliche Unternehmer konfrontiert sieht. **DT**

Quelle: Landes Zahnärztekammer Wien